Niederschrift
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Soziales und Sport der Verbandsgemeinde

---

Sitzungsdatum:	Dienstag, den 27.10.2026
Beginn:	18:30 Uhr
Ende	19:14 Uhr
Ort, Raum:	Kita "Burgspatzen", Karl-Marx-Straße 6, 06295 Bornstedt

Anwesend:

Vorsitzender
Frau Claudia Wyszkowski

Mitglieder
Herr Steffen Leder
Herr Michael Probst
Herr Toni Schneider
Herr Gunter Wakan

Sachkundige Einwohner
Frau Ulrike Grunwald

Verwaltungsbedienstete
Frau Sophie Haufe
Frau Claudia Renner
Herr Gerd Wyszkowski

Abwesend:

Mitglieder
Herr René Sommer

Sachkundige Einwohner
Herr Hagen Reifenstein
Herr Marco Thamm

Verwaltungsbedienstete
Frau Jasmin Imann

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Frau Wyszkowski eröffnete um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder, Gäste und Verwaltungsmitarbeiter.

zu 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Wyszkowski stellte die ordnungsgemäße Einladung aller Ausschussmitglieder fest.

Herr Schneider teilte mit, dass seine Sitzungsunterlagen statt in den Briefkasten unter der Tür durchgeschoben wurden. Diese waren nun durch Nässe beschädigt.
Er bittet um Überprüfung durch wen die Unterlagen zugestellt wurden und die Bitte zur Nutzung des Briefkastens weiterzuleiten. Bislang wurden die Unterlagen immer zuverlässig in den Briefkasten eingeworfen.

Weitere Anmerkungen gab es nicht.

Hinweis der Verwaltung:
Herr Schneiders Anliegen wurde an den Außendienst der Verwaltung weitergeleitet.

zu 3 Änderungsanträge zur vorliegenden Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es lagen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor.

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form festgestellt.

zu 4 Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vom 27.01.2026

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung am 27.01.2026.

Die Niederschrift ist somit genehmigt.

zu 5 Bericht über den Bearbeitungsstand der Festlegungen der letzten Sitzung vom 27.01.2026

Frau Wyszkowski berichtete wie folgt über die Bearbeitungsstände der letzten Sitzung:

Die Änderung der Kostenbeitragssatzung wurde im Verbandsgemeinderat beschlossen und entsprechend umgesetzt.

zu 6 Kita-Entwicklungsplanung
Vorlage: VBG/BV/154/2026

Frau Wyszkowski führte in die Beschlussvorlage ein und übergab das Wort an Frau Haufe.

Frau Haufe erläuterte die Notwendigkeit und den Inhalt eines Kita-Entwicklungsplanes.
Durch die Verwaltung wird vorgeschlagen, eine Mindest-Auslastung der Kitas von 80% festzulegen, um anhand dieser die Kita-Entwicklungsplanung aufstellen zu können. Die Betriebserlaubnisse der Kindertageseinrichtungen müssten nach entsprechender Beschlussfassung im Verbandsgemeinderat angepasst werden. Sie erklärte die Notwendigkeit der Beteiligung der freien Träger.

Herr Wakan erkundigte sich nach der Übernahme der Betriebskosten, wenn die Betriebserlaubnisse verringert werden.

Frau Renner erklärte, dass sich die Kita-Entwicklungsplanung ausschließlich mit der Bedarfsfeststellung von Kindertageseinrichtungen befasst und jegliche Kosten unberücksichtigt bleiben. Sie teilte mit, dass es üblich ist, dass die Kitas bei weniger Auslastung Räume umstrukturieren und zu „Fach“-Räumen, z.B. Snoozleraum, Sportraum oder ähnlichem umbauen.

Herr Leder erkundigte sich, wenn die erteilten Betriebslaubnisse der Kindertageseinrichtungen verringert werden, ob diese im Bedarfsfall auch wieder erhöht werden können.

Frau Haufe erklärte, dass das Jugendamt hier im Bedarfsfall Ausnahmegenehmigungen für eine höhere Kapazität erlassen kann. Da vorab bereits eine Betriebserlaubnis mit höheren Kapazitäten vorlag, ist es unwahrscheinlich, dass das Jugendamt eine Ausnahmegenehmigung verwehren wird, wenn der Bedarf tatsächlich besteht.

Herr Leder fragte weiterhin, wie Unterschiede der Auslastung in den Alterskategorien im Kindergarten berücksichtigt werden. Es gibt Kindergärten in denen die Krippe gut ausgelastet aber der Kindergarten schlecht ausgelastet ist.

Es gab eine kurze Diskussion über Geburtenprognosen und den Kita-Entwicklungsplan des Landkreises.

Frau Haufe teilte mit, dass die Entwicklungsplanung in den Alterskategorien unterscheidet. Kinderkrippe, Kindergarten und Hort werden separat voneinander betrachtet und bewertet.
Auch die Betriebserlaubnis der Kindertageseinrichtung unterscheidet in diesen Kategorien und kann separat angepasst werden, ohne eine andere Altersstruktur zu berühren.

Ein Einwohner fragte nach Zulassung der Vorsitzenden an, ob die 80% der Mindestauslastung vorgeschrieben sind oder hiervon abgewichen werden kann.

Die Mindestauslastung auf 80% festzulegen, schlägt die Verwaltung vor und kann durch die Ausschussmitglieder auch anderweitig festgelegt werden, antwortete **Frau Haufe**.

Es bestand kein weiterer Diskussionsbedarf.

Es ergingen keine weiteren Vorschläge zur Mindestauslastung der Kindertageseinrichtungen.

Empfehlung:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales der Verbandsgemeinde empfiehlt dem Verbandsgemeinderat die nachfolgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag:

Der Verbandsgemeinderat beschließt,

1. die Verwaltung mit der Erstellung einer Kita-Entwicklungsplanung zu beauftragen,
2. die freien Träger in die Erarbeitung einzubeziehen,
3. eine Mindestkapazität von 80,00 % je Kita in der Kita-Entwicklungsplanung festzulegen,
4. die erarbeitete Kita-Entwicklungsplanung dem Verbandsgemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:	5
dafür	:	4
dagegen	:	0
Enthaltung	:	1
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:	0

zu 7 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Folgende Mitteilungen, Anfragen und Anregungen im öffentlichen Teil der Sitzung lagen vor:

1. Aufgenommene Haushaltsansätze
Frau Wyszkowski teilte den Anwesenden die Haushaltsansätze der Kindergärten und Grundschulen für das Jahr 2027 mit.

2. Geschwisterrabatt
Frau Haufe erläuterte die Problematik des Geschwisterrabatts.
Zum 31.12.2026 läuft die Regelung, dass der Hort ebenfalls in den Geschwisterrabatt fällt, aus.
Die neu zusammen getretene Regierung hat derzeit noch keine Verlängerung beschlossen.
Ob eine Verlängerung des Geschwisterrabattes für Hortkinder erfolgt, ist noch nicht mit Sicherheit absehbar. Die Eltern sollen über einen Aushang über die Problematik informiert werden.
Es wird auf Grund der Ungewissheit ein Sonderkündigungsrecht für die Eltern eingeräumt.
Eine Kündigungs- und Wiederanmeldungswelle soll damit verhindert werden.

3. Erweiterung Kita Bornstedt um einen Hort
Frau Haufe erklärte den aktuellen Sachstand sowie die bereits erfolgten Gespräche mit dem Jugendamt und die Begehung des Mehrzweckgebäudes in Bornstedt. Es wird darauf verwiesen, dass nach der Sitzung die Möglichkeit besteht, eine Besichtigung der möglichen Räumlichkeiten durchzuführen.

Frau Haufe bedankte sich bei Herrn Rose für diese Möglichkeit und seine Anwesenheit.

Es wurde über die mögliche Auslastung des Hortes in Bornstedt diskutiert.

Ein Einwohner äußerte, dass Kinder welche derzeit einen anderen Hort besuchen sicherlich auch nach Bornstedt wechseln würden.

Frau Haufe erklärte die Empfehlung des Jugendamtes, eine Befragung der Eltern durchzuführen, wie viele Kinder den Hort Bornstedt besuchen würden.

Frau Renner verwies auf eine mögliche Eröffnung frühestens im Jahr 2028.

Ein Einwohner geht noch einmal auf eine mögliche Befragung der Eltern ein und verweist darauf, auch die Eltern der Grundschüler in Holdenstedt befragen zu müssen.

Herr Leder fragte an, wie viele Kinder aus Bornstedt derzeit den Hort in Osterhausen besuchen.

Nach Recherche teilte **Frau Haufe** mit, dass es sich hierbei um 4 Kinder handelt.

4. Jugendkoordinatorin

Frau Renner stellte vor, dass seit dem 01.09.2026 eine neue Jugendkoordinatorin in der Verbandsgemeinde tätig ist. Derzeit werden hierfür Räumlichkeiten in der Gemeinde Helbra genutzt, welche ihr kostenlos zur Verfügung gestellt werden.
Frau Renner bedankt sich an dieser Stelle noch einmal bei der Gemeinde Helbra und die anwesende stellvertretende Bürgermeisterin für diese Möglichkeit. Sie teilte weiterhin mit, dass in jeder Gemeinde Räumlichkeiten für die Jugendkoordinatorin vorgehalten werden können. Die Jugendkoordinatorin wird sich bei jedem Bürgermeister melden und über mögliche Räumlichkeiten erkundigen.

Herr Rose teilte mit, dass dies bislang noch nicht erfolgte.

Herr Schneider informierte darüber, dass ebenfalls Interesse an einer Kontaktaufnahme mit der Jugendkoordinatorin besteht.

Anmerkung der Verwaltung:
Das Interesse von Herrn Schneider wurde an die Jugendkoordinatorin weitergegeben.
Die Jugendkoordinatorin wurde gebeten, eine E-Mail an alle Bürgermeister mit ihren Kontaktdaten zu senden.

5. Neptunbad in Helbra

Frau Renner erläuterte, dass die Baumaßnahmen im Neptunbad Helbra nun gestartet sind.
Sie teilte mit, dass über eine Änderung der Benutzungssatzung des Neptunbades nachgedacht werden sollte. Nachdem das Bad im nächsten Jahr im sanierten Zustand eröffnet wird, sollte über eine Anhebung der Eintrittspreise gesprochen werden. Sie verlas die derzeitigen Eintrittspreise des Bades. Derzeit ist sogar noch die Nutzung der nicht mehr bestehenden Minigolfanlage geregelt. Diese Anpassung könnte eine Haushaltskonsolidierungsmaßnahme darstellen.

Herr Wakan teilte mit, über eine mögliche Änderung erst nach der Wiedereröffnung des sanierten Bades beraten zu wollen und die Steigerung von einer Vor-Ort-Begehung des Bades abhängig zu machen.

Frau Wyszkowski informierte über den derzeitigen Baufortschritt und den Ereignissen im Neptunbad und verweist auch noch einmal auf die nächste Gemeinderatssitzung in Helbra.

Herr Wakan äußerte einige Fragen zur Baumaßnahme und wird diese im Gemeinderat noch einmal diskutieren.

Frau Wyszkowski schloss anschließend den öffentlichen Teil der Sitzung.

zu 10 Bekanntgabe der Beschlussergebnisse des nichtöffentlichen Teiles der Sitzung

Es wurden keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beraten.

zu 11 Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Frau Wyszkowski beendete die Sitzung um 19.14 Uhr und lud zum Rundgang im Gebäude ein. Sie bedankte sich für die Anwesenheit des Bürgermeisters der Gemeinde Bornstedt und für die Möglichkeit der Besichtigung.

Claudia Wyszkowski
Vorsitzende

Sophie Haufe
Protokollführer